



Schulprogramm der Lenné-Schule

2010/2011

Grundschule mit angegliederten Förderklassen

mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache

und

Verlässliche Halbtagsgrundschule + Hort + ergänzende Angebote

Richtstraße 13

15234 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335/63227

Fax. 0335/66592355

E-Mail: lenne@schulen-ff.de

www.lenne-schule-ffo.de

Unterschiedlich sein - gemeinsam lernen

Inhaltliche Gliederung

- 1. Wo sind wir? – Wie sind wir ausgestattet?**
 - 1.1. Unser Standort
 - 1.2. Unser Personal
 - 1.3. Unsere Schülerzahlen
 - 1.4. Unsere Räume
- 2. Wer sind wir?**
- 3. Was wollen wir?**
- 4. Wie wollen wir das erreichen?**
- 5. Wie lehren und lernen wir?**
- 6. Wen und was brauchen wir?**
- 7. Wer ist wofür verantwortlich? (Personalkonzept)**
- 8. Welche Traditionen haben wir?**
- 9. Wie präsentieren wir uns?**
- 10. Wie arbeiten Eltern und Schule zusammen?**
- 11. Wie qualifizieren wir uns schulintern?**
- 12. Wie prüfen wir die Qualität unserer Schule?**

1. Wo sind wir? - Wie sind wir ausgestattet?

1.1. Unser Standort

Die Grundschule liegt im nördlichen Teil der Stadt Frankfurt (Oder) inmitten eines Wohngebietes. Die Schule fügt sich optisch mit den im Jahr 2006/07 neu gestalteten Außenanlagen im Rahmen des Stadtumbaus sehr gut in die Umgebung ein.

Der Schulhof wurde saniert und verfügt über zwei neue Spielplätze mit Klettergerüsten, Rutschen und anderen Spielgeräten.

Das Schulgebäude wurde 1961 errichtet und ist mit seiner u-förmigen Bauweise in Frankfurt (Oder) einzigartig. Es gliedert sich in ein dreistöckiges Hauptgebäude, einen langgezogenen Anbau, ein zweistöckiges Haus für die vier ersten Klassen und ein zweistöckiges Gebäude, in dem ein Teil des Hortes seine Heimstatt hat.

Der gesamte Schulbau ist im Jahr 2004 behindertengerecht umgebaut worden. Alle Gebäudeteile sind durch rollstuhlgerechte überdachte Gänge miteinander verbunden. Die Türen zu den Schulhöfen öffnen automatisch. Das Hauptgebäude verfügt über einen Fahrstuhl, mit dem alle Etagen gut zu erreichen sind. Jeder Gebäudebereich ist für Rollstuhlfahrer durch Rampen von außen zugänglich.

1.2. Unser Personal

An der Lenné-Schule sind 36 Lehrkräfte beschäftigt unter der Leitung von Frau Kreusch als Rektorin und Frau Baumann als Konrektorin.

Zum Stammpersonal gehören neben den Grundschullehrkräften auch Diplomlehrkräfte und Sonderpädagogen für die Bereiche Sprache, Lernbehinderung, geistige Behinderung, Autismus und Körperbehinderung.

Zum nichtpädagogischen Personal gehören eine pädagogische Hilfskraft, eine Schulsachbearbeiterin und zwei Hausmeister.

1.3. Unsere Schülerzahlen

Im Schuljahr 2010/11 besuchen 343 Schülerinnen und Schüler die Lenné-Schule.

Eltern, Schule und Hort arbeiten ganz eng bei der Umsetzung des Ganztagskonzeptes¹ zusammen. Die Verlässliche Halbtagsgrundschule bietet allen Schülerinnen und Schülern optimale, gleichwertige Bedingungen im Bereich der Bildung. Individuelle Förderung von Begabungen und Förderung zum Abbau von

¹

Ganztagskonzept liegt als Anlage bei

Defiziten sind Kernstücke des Konzeptes und für die gesamte Schülerschaft kostenfrei möglich.

Die Förderung führen kompetente Lehrkräfte durch.

In unseren **Sprachförderklassen** mit einer maximalen Schülerstärke von 12, **fördern wir** Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache. In unseren **Regelklassen fördern wir integrativ** Kinder mit Körperbehinderungen. Unterstützend begleiten teilweise Zivildienstleistende die Kinder über den Tag.

1.4. Unsere Räume

Unser Haus ist ganztägig Heimstatt für die Kinder. Schule und Hort nutzen gemeinsam das Gebäude.

Unsere ersten Klassen sind jedes Jahr im Unterstufenhaus zu Hause. Das ist ein Anbau in der Nähe unserer Aula. Dort haben die Kleinen Ruhe und können sich allmählich an das große Haus und den Schulalltag gewöhnen.

Ab dem zweiten Schuljahr sind alle Klassen in Fachräumen entsprechend ihrer Jahrgangsstufe untergebracht.

Die anschließende Tabelle zeigt alle Räumlichkeiten der Schule.²

Klassenräume	21
Fachräume	5
Computerkabinett	2
Förderräume	5
Bibliothek	1
Lehrerzimmer	1
Schulleiterzimmer	1
stellv. Schulleiterin	1
Sekretariat	1
Aula	1
Turnhalle	1
Mediationsraum	1

²

Raumkonzept ist im Schuljahresordner abgelegt

2. Wer sind wir?

- In unserer Grundschule können gesunde Kinder mit Kindern, die eine Körper-, Sinnes- oder Sprachbehinderung haben, gemeinsam lernen. Es gibt Sprachförderklassen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4.
- Wir sind eine Verlässliche Halbtagsgrundschule, kurz „VHG“ genannt. Von 7.15 Uhr bis 13.50 Uhr begleiten Lehrer, Sonderpädagogen und Erzieher alle Kinder durch den Schulalltag. Die Unterrichtszeit von 7.45 Uhr bis 13.50 Uhr ist für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Außerhalb der Schulzeit betreut der Hort von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Kinder kostenpflichtig.
- Ab 13.50 Uhr bieten wir allen Kindern ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften³.

3. Was wollen wir?

- Bei uns erhalten alle Kinder die optimale Förderung entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten.
- Jeder fühlt sich wohl bei uns.
- Alle Kinder und Erwachsenen gehen offen und respektvoll miteinander um und akzeptieren sich gegenseitig.
- Konflikte lösen wir friedlich, ohne Gewalt.

4. Wie wollen wir das erreichen?

- Wir gestalten den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler so differenziert wie möglich.

Grundlagen für unsere Unterrichtsarbeit sind:

1. Die Rahmenlehrpläne der Grundschule⁴
2. Der schulinterne Lehrplan⁵
3. Die Festlegungen der Fachkonferenzen mit den Bewertungsrichtlinien⁶

³ Plan der Arbeitsgemeinschaften liegt als Anlage bei

⁴ Rahmenlehrpläne für die Grundschule sind im Lehrerzimmer hinterlegt

⁵ Schulinterner Rahmenlehrplan liegt als Anlage bei

4. Die Förderpläne ⁷
5. Die Verabredungen der Teams für die individuelle Lernzeit ⁸
6. Das Medienkonzept ⁹

- Wir nutzen zur Förderung von Begabungen und Neigungen, aber auch zum Helfen bei Lernproblemen unsere **individuelle Lernzeit**, kurz „**ILZ**“ genannt.

Das spezielle Ganztagskonzept unserer Verlässlichen Halbtagsgrundschule birgt viele Ressourcen für diese Förderung.

In der Gestaltung und Nutzung aller personellen und materiellen Möglichkeiten für die individuelle Lernzeit der Klassenstufen 1 bis 4 liegt besonders viel Potential.

Tagesablauf			
Klasse 1 / 2	ILZ Nachmittag	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von kleinen Lerngruppen • Projektarbeit in den kleinen Gruppen an unterrichtsergänzenden Themen • Anfertigung der Hausaufgaben im Klassenverband mit pädagogischer Begleitung • Arbeitsgemeinschaftsangebote zur spezifischen Förderung von Begabungen und Neigungen 	Lehrer, Erzieher und Kooperationspartner
Klasse 3 / 4	ILZ Nachmittag	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von kleinen Lerngruppen • Projektarbeit in den kleinen Gruppen an unterrichtsergänzenden Themen • Anfertigung der Hausaufgaben im Klassenverband oder im Hausaufgabenzimmer mit pädagogischer Begleitung • Arbeitsgemeinschaftsangebote zur spezifischen Förderung von Begabungen und Neigungen 	Lehrer, Erzieher und Kooperationspartner
Klasse 5 / 6	Nachmittag	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgemeinschaftsangebote zur spezifischen Förderung von Begabungen und Neigungen • Neigungsteilungsunterricht integrativ in der Studentafel verankert • Hausaufgabenbetreuung im Hausaufgabenzimmer 	Lehrer, Erzieher und Kooperationspartner

6 Festlegungen der Fachkonferenzen sind in den Protokollen nachzulesen
7 Förderpläne sind als Arbeitsgrundlage für die Unterrichtsarbeit in Händen der Lehrkräfte
8 Protokolle der Teamsitzungen sind im Schuljahresordner abgelegt
9 Medienkonzept liegt als Anlage bei

- In diesem Schuljahr setzen wir das Projekt „Konfliktschlichtung“¹⁰ fort. Schülerinnen und Schüler unserer vierten bis sechsten Klassen werden zu Konfliktlotsen ausgebildet und selbstständig Mediationen durchführen.

5. Wie lehren und lernen wir?

Wir sind eine Verlässliche Halbtagsgrundschule + Hort + ergänzende Angebote. Unsere schulinternen Lehrpläne basieren auf dem Rahmenlehrplan für die Grundschule und orientieren sich an dem Konzept der Ganztagschule.

- Unsere Ziele sind:
 1. Entwicklung der Sprachkompetenz
 2. Entwicklung der Lesekompetenz
 3. Entwicklung der Selbstständigkeit
 4. Schulung des logischen Denkens und
 5. differenzierte Gestaltung des Unterrichts entsprechend der geistigen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler
- In unseren Sprachförderklassen der Jahrgänge 1 bis 4 lernen Schülerinnen und Schüler mit Sprachproblemen. Durch ein Feststellungsverfahren ist der Besuch dieser Klassen mit maximal 12 Schülerinnen und Schülern möglich.
- Unsere Sonderpädagogen prüfen den Schweregrad der Sprachstörungen, erarbeiten danach ein Therapiekonzept¹¹ und fördern diese Schülerinnen und Schüler zusätzlich in kleinen Gruppen.
- In unseren Regelklassen der Jahrgänge 1 bis 6 beschulen wir integrativ Kinder mit Körper- und Sinnesbehinderungen. Sonderpädagogen fördern im gemeinsamen Unterricht nach individuellen Förderplänen¹² diese Schülerinnen und Schüler. Gemeinsamer Unterricht heißt, mit dem Kind wird innerhalb des Klassenunterrichts oder außerhalb in einem Förderraum gearbeitet.

6. Wen oder was brauchen wir?

Zu unseren starken Partnern zählen wir:

- Schülerinnen und Schüler
- Lehrkräfte
- Eltern
- Erzieherinnen und Erzieher
- Kooperationspartner

¹⁰ Projektbeschreibung ist im Schuljahresordner abgelegt

¹¹ Therapiekonzept ist im Schuljahresordner abgelegt

¹² Förderpläne sind in den Schülerakten abgelegt

- Schulsekretärin
- Hausmeister
- Zivildienstleistende
- Physiotherapeutin
- Praktikanten des Oberstufenzentrums
- Lehramtsstudenten
- Freiwillige

Die Zusammenarbeit der gewählten Vertreter aller schulischen Gremien ist eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit an der Qualitätssteigerung der Schule.¹³

7. Wer ist wofür verantwortlich?

Im Schuljahr 2010/2011 sind die Verantwortlichkeiten wie folgt demokratisch festgelegt worden.¹⁴

Verantwortlichkeiten an der Lenné-Schule	
Verantwortliche für den Bereich Sprache	Frau Weber
Verantwortliche für die Zusammenarbeit mit den Kitas	Frau Riedlinger
Verantwortliche für die Honorarabrechnungen im Ganzttag	Frau Fechner II
Verantwortliche für den Ganzttag	Frau Groke
Verantwortliche für die Sicherheit	Frau Fechner II
Verantwortliche für die Schulbücher	Frau Poniewas
Verantwortliche für LRS	Frau Westphal
Verantwortliche für Verkehrserziehung	Frau Fechner I
Fachkonferenzleiter Mathematik	Frau Nerger
Fachkonferenzleiter Deutsch	Frau Wegner
Fachkonferenzleiter Gesellschaftswissenschaften u. Musik	Frau Böhme
Fachkonferenzleiter Sport	Frau Meißner
Fachkonferenzleiter Sprache	Frau Weber
Fachkonferenzleiter Kunst / WAT	Frau Poniewas
Fachkonferenzleiter Naturwissenschaften / Sachunterricht	Frau Meinert
Fachkonferenzleiter Englisch	Frau Richter III
Verantwortliche für Begabtenförderung	Frau Meinert
Beratung und Förderung Rechenschwäche / Dyskalkulie	Frau Nerger
Teamleiterin für ILZ Stufe 1	Frau Werner I
Teamleiterin für die ILZ Stufe 2	Frau
Teamleiterin für die ILZ Stufe 3 / 4	Frau Poll
Arbeitsgruppe Schulprogramm	Frau Bülh

¹³ Protokolle der Gremiensitzungen mit Verabredungen und Beschlüssen liegen als Anlage bei

¹⁴ Personalentwicklungskonzept liegt als Anlage bei

Arbeitsgruppe Schulhausgestaltung	Frau Pluskat
Arbeitsgruppe Ganztage	Frau Groke
Arbeitsgruppe Vorschule	Frau Riedlinger
Arbeitsgruppe 50. Geburtstag 2011	Frau Kreusch
Arbeitsgruppe Tag der offenen Tür	Frau Marschel
Arbeitsgruppe LRS	Frau Weber
Verantwortliche für Medien (PONK)	Frau Streckert
Vorsitzende der Elternkonferenz	Frau Walter
Vorsitzender der Schulkonferenz	Herr Purkopp
Schülersprecherin	Pia Winkowski

8. Welche Traditionen haben wir?

Die Eltern, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte der Lenné- Schule berieten gemeinsam, welche Höhepunkte des Schullebens zu immer wiederkehrenden Traditionen werden sollen.

In nachfolgender Übersicht sind die Traditionen aufgelistet.

Was findet statt?	Wann findet es statt?	Wer ist verantwortlich?
Lenné – Projekttag ¹⁵	27.09. – 29.09.2010	Klassenleiter Fachlehrer
Lenné - Gedenklauf	29.09. 2010	Fachkonferenz Sport
Weihnachtsmarkt	26.11.2010	Schulleitung/Hortleitung Arbeitsgruppe
Weihnachtssingen	22.12.2010	Fachlehrer Musik
Tag der offenen Tür	08.01.2011	Schulleitung/Hortleitung Arbeitsgruppe
Schulolympiade Mathematik		Fachkonferenz Mathe
Schulolympiade Englisch		Fachkonferenz Englisch
Leseweche	28.02.-04.03.2011	Fachkonferenz Deutsch
Tag des Buches	03.05.2011	Fachkonferenz Deutsch
Hochsprung mit Musik	11.05.2011	Fachkonferenz Sport
Schulfahrtwoche ¹⁶	30.05.-01.06.2011	Klassenleiter Elternvertreter
Abschlussfest zum Schuljahresende	24.06.2011	Schulleitung/Hortleitung Arbeitsgruppe

¹⁵

Inhalte der Projektarbeit sind für jede Klassenstufe im schulinternen Rahmenlehrplan festgeschrieben

¹⁶

Beschlussfassung in den Gremien erfolgt in jedem Jahr neu

9. Wie präsentieren wir uns?

Als einzige Verlässliche Halbtagsgrundschule + Hort + ergänzende Angebote in Frankfurt (Oder) stellen wir uns der Öffentlichkeit wie folgt vor:

Wir betreuen täglich von 7.15 Uhr bis 13.50 Uhr verlässlich alle Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit dem Hort, externen Partnern, Eltern und Lehrkräften.

- Präsenz im Internet auf eigener Homepage ¹⁷
- Flyer zum Ganztagsbetrieb
- Artikel in der Presse zu Aktionen in der Schule
- Teilnahme an Wettbewerben
- Teilnahme an Projekten
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Mehrgenerationshaus Mikado, Oberstufenzentrum, Theater, Bibliothek)
- Präsentation durch Programme außerhalb der Schule
- Kooperationsvereinbarungen mit vier Kindertagesstätten ¹⁸

10. Wie arbeiten Eltern und Schule zusammen?

- Die Eltern nehmen ihr Recht auf Mitwirkung in den schulischen Gremien Elternversammlung, Elternkonferenz und Schulkonferenz wahr.
- Die Schulleitung steht den Eltern für Beratungen und Gespräche nach individueller Verabredung zur Verfügung.
- Einige Eltern leiten als Kooperationspartner Arbeitsgemeinschaften an der Schule.
- In den Arbeitsgruppen Schulprogrammentwicklung und Ganztags arbeiten Elternvertreter mit.
- Die Eltern werden aktiv in die Planung und Durchführung von Höhepunkten innerhalb der Klassen und der Schule einbezogen.

11. Wie qualifizieren wir uns?

Im Kollegium werden Themenvorschläge für schulinterne Fortbildungen ¹⁹ und Lehrerkonferenzen diskutiert und abgestimmt.

Die Schulleitung plant und organisiert dann die Umsetzung.

Das neue Schuljahr beginnt seit 2007 mit einem Teamentwicklungstag.

¹⁷ www.lenne-schule-ffo.de

¹⁸ Kooperationsvereinbarungen sind im Schuljahresordner abgelegt

¹⁹ Schulinterne Fortbildungen sind dokumentiert im Schuljahresordner

Schulinterne Fortbildungen

Zeit	Thema	Verantwortlichkeit
18.08.2010 von 09.00 – 17.00 Uhr	➤ Teamentwicklungstag zum Thema: Stressbewältigung – Wo sind ungenutzte Ressourcen vorhanden?	Schulleitung Hortleitung Trainer
06.10.2010 um 14.00 Uhr	➤ Lehrerkonferenz zum Thema: Qualitative Entwicklung des Unterrichts – Hospitationskonzept, Erfahrungsaustausch, Transparenz	Schulleitung
12.01.2011 um 14.00 Uhr	➤ Lehrerkonferenz zum Thema: Verbale Schülerbeurteilungen – Inhalte, Umfang, Form	Schulleitung
11.05.2011 um 14.00 Uhr	➤ Lehrerkonferenz zum Thema: Hausaufgaben an Ganztagschulen – Erfahrungen aus diesem Schuljahr mit individuellen Lernangeboten als Ersatz für Hausaufgaben	Teamleiter Stufen 1 und 2 Schulleitung
14.06.2011 von 10.00 - 19.00 Uhr	➤ Bildungsfahrt des Kollegiums zum Freilandmuseum nach Altranft – Welche Möglichkeiten für unterrichtsergänzende Exkursionen und Wandertage bietet das Museum?	Schulleitung

Personalkonzept

Leiterin Steuergruppe Ganztags Frau Antje Groke

2 Stunden/Woche für Planung, Koordinierung und Evaluation des Ganztagsprozesses

Inhalte der Arbeit

- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen der Steuergruppe
- Erstellen des AG-Planes
- Absprache mit Kooperationspartnern
- Fortschreibung und Aktualisierung des Ganztagskonzeptes
- Evaluationsprozess zum Ganztags leiten
- Kontrolle der Berichtshefte
- Ergebnispräsentation sichern

Sicherheitsbeauftragte / Finanzierung der Ganztagsangebote Frau Annette Fechner

1 Stunde/Woche

Inhalte der Arbeit

- Teilnahme an Fortbildungen für Sicherheitsbeauftragte
- Berichterstattung über neue Bestimmungen zur Sicherheit in Dienstberatungen
- Organisation, Planung und Evaluation von Brandschutzübungen (2x/Jahr)
- regelmäßige Überprüfung des Sicherheitsstandards der Schule in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister
- Meldung von Mängeln an das Schulverwaltungsamt

2 Stunden/Woche

Inhalte der Arbeit

- Finanzplanung für jedes Schulhalbjahr
- Abschluss der Honorarverträge im Auftrag
- Kontrolle und Unterzeichnung der monatlichen Honorarabrechnungen
- Klärung von Fragen zum Honorar mit dem Schulamt

Kitabeauftragte / Leiterin AG „Vorschule“ Frau Roxane Riedlinger

1 Stunde/Woche

Inhalte der Arbeit

- Kontaktaufnahme und -pflege mit Kitas zur Vorschulerziehung
- Erarbeitung und Umsetzung des Vorschulkonzeptes
- Leitung und inhaltliche Vorbereitung der Beratungen der AG
- Koordination des Ablaufs der Vorschule in Zusammenarbeit mit Hort und Kitas
- Informationen und Absprachen mit Eltern
- Evaluation jedes Vorschuldurchgangs mit Kita, Eltern, Hort, Lehrern

Leiterin Fachgruppe „Sprache“

2 Stunden/Woche

Inhalte der Arbeit

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Beratungen der Fachgruppe „Sprache“
- Erarbeitung des Therapiekonzeptes für Sprachschüler mit Fachkollegium
- Kontrolle der inhaltlichen Umsetzung des Therapiekonzeptes
- Teilnahme an FAV für den Bereich „Sprache“
- Anlegen von Förderakten für Sprachschüler und deren Fortführung

Schulbuchbeschaffung Frau Melina Poniewas

12. Wie prüfen wir die Qualität unserer Arbeit?



